



BUND macht aus Bauern Mörder



Zu den größten Manipulatoren und Wahrheitsverdrehern gehören seit Jahren grüne Natur- und Tierschützer aller Art. Obwohl wir die höchste Lebenserwartung aller Zeiten haben, finden es die selbsternannten Weltenretter immer wieder legitim, den kommenden Weltuntergang an die Wand zu malen. Aktuell stellt ein im Internet verbreiteter Kurzfilm Bauern als Mörder dar (*siehe Video am Ende dieses Beitrags*). Er zeigt einen Acker, auf dem statt Pflanzen menschliche Babys wachsen, deren Köpfe aus dem Boden herausgucken, ehe sich ein Flugzeug im Tiefflug nähert und Pestizide auf die Kinder spritzt. Dann folgt der Text: „Pestizide. Hergestellt, um zu töten. Jetzt aktiv werden. Für eine Zukunft ohne Gift.“

Wirtschaftsverbände haben den BUND am Donnerstag scharf kritisiert. „Hetze“, einen virtuellen „Kreuzzug“ und „falsche Propaganda“ warf der Deutsche [Bauernverband dem BUND vor](#):

„Wir verurteilen diese Kampagne. Hetze und Desinformation haben keine Berechtigung, vor allem dann, wenn sie auf

durchsichtige Weise zur Generierung von Spenden dienen.“

Genau darum geht es diesen verlogenen grünen Menschheitsbeglucker-NGOs von Greenpeace über den BUND bis zu PETA: Spenden, also Geld, Geld, Geld! Und was macht man damit? Man gönnt sich einen luxuriösen Apparat, einträgliche Posten und startet weitere Lügenkampagnen, um noch mehr Geld zu kriegen. Meist wird dabei gerne auch die Wirtschaft geschädigt, man denke an die verteufelte Gentechnologie. ([Siehe auch FAZ-Artikel zum Thema!](#))